

Git me nyt? : D Basler Picasso-Gschicht von 1967

Autor(en): **Miville-Seiler, Carl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 1: **Beyeler : Ernst Beyeler - der Schönheit verpflichtet : Kunst, Natur, Architektur : von Mäzenentum und vornehmer Zurückhaltung**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Git me nyt?

D Basler Picasso-Gschicht von 1967

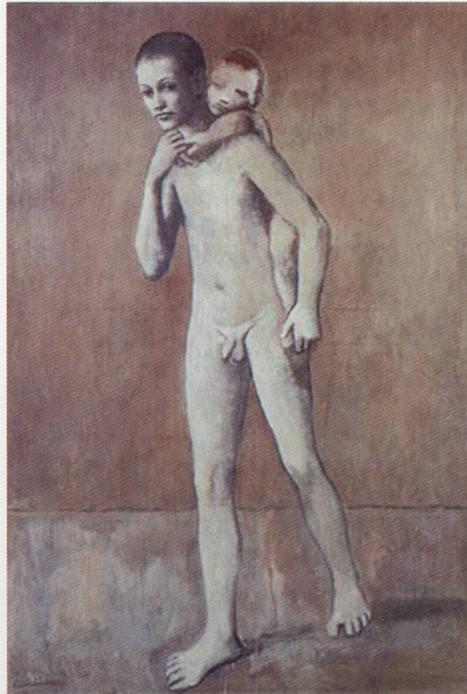


Wär vo de Basler sait, fir si gält d Devise «Me git nyt», duet enen Unrächt. Worum het unser Kunschtmuseum aini vo de greeschte Picasso-Sammlige vo dr Wält?

Am 20. Abrille 1967 isch bi Nicosia uff Zypern e vollbsetzt Flugzyyg vo dr Charter-Gsellschaft Globe Air abgestürzt. Das het zem Ruin vo däre Gsellschaft und zue greeschte finanzielle Schwiirigkaite vo iirem Haupt-Aktionär Peter G. Staechelin gfiert. Sy Vatter, dr Chemie-Induschtriell Rudolf Staechelin, het e groossartigi Kunschtsammlig in e Familiestiftig yybrocht gha. 27 vo däne Wärgg sinn als Leygoob im Kunschtmuseum ghange.

Und jetz hänn dr Staechelin bzw. dr Stiftigsroot in iirer Noot aagfange, die Helge z verkaufe. Wo au dr «Arlequin assis» und «Les deux frères» vom Pablo Picasso hätte sotte verkauft wärde, het s z Basel en Uffstand gää. Dr Staechelin het dr Stadt die Bilder für 8,4 Mio aabotte, verbunde mit dr

Zuesaaag, ass wyteri 12 Wärgg im Museum blybe. Jetz isch e Rootschlaag an Grosse Root gange: dr Staat soll 6 Mio zaale, die wytere 2,4 Mio miesse Privati uffbringe. Däm het s Parlamänt am 12. Wyymoonet (Oktober) mit grossem Meer gege 4 zuegestimmt. Aber jetz het e Garaschicht uus luuter Wuet, well är bim Globe Air-Debakel Gäld verlore het, s Referändum ergriffe. E gwaltigen Abstimmigskampf het aagfange.



Picasso: Les deux frères

Und jetz sinn drey Wunder gschee

Eerschtens het s Volgg die 6 Mio am 17. Grischtmoonet (Dezämber) mit 32'118 Joo gege 27'190 Nai aagnoo. Zwaitens het e Sammlig in weenige Wuche mee als die 2,4



Picasso: Arlequin assis

Mio brocht, wo no offe gsi sinn. Zue däm Ergäbnis het am 25. Wintermoonet (Novämber) e riisig Volggfescht byydrait, wo in dr ganzen Innerstadt duregfiert worden isch. Doo het aifach alles mitgmacht: vom Regierigsroot, wo in ere Baiz serviert het, bis zem Schieler, wo piffte, drummlet oder in ere Band die ganzi Nacht Muusig gmacht het. 300'000 Frange het das Fescht brocht. Und drittens het dr Picasso dr Stadt no wyteri 4 Helge gschänggt. Dr Bärnhard Scherz und dr Kurt Wyss – baidi vo dr «National-Zytig» – und dr Museumsdiräggtter Franz Meyer hänn dr Picasso in syner Villa «Notre Dame de Vie» z Mougins bsuecht, und dä het enen uus luuter Freud über das, wo z Basel passiert isch, das Gschängg versproche. E fimft Picasso-Bild het druuffaabe no d Maja Sacher gstiftet.

Däwääg het sich e Volgg uff demokratische Wyys und mit vylen Aktiviteete zer Kunscht bikennt und s bees Wort «Me git nyt» widerlegt.

Carl Miville-Seiler

